

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz und  
Gemeindeentwicklung (XII/SG-A KG/19) am Donnerstag, 06.03.2025 in Hesel –  
Rathaus, Sitzungssaal**

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:01 Uhr

**Anwesenheit:**

**Vorsitz**

Gerd Fecht

**stimmberechtigte Mitglieder**

Thomas Bohlen

Erwin Burlager

Johann Burlager

Karl-Heinz Groß

Andreas Rademacher

Edgar Uden

Vertretung für Johannes Poppen

Vertretung für Regina de Riese

Vertretung für Johannes Ackermann

Vertretung für Johann Aleschus

**beratende Mitglieder**

Adolf Junker

**Entschuldigt fehlen:**

**stimmberechtigte Mitglieder**

Johannes Ackermann

Johann Aleschus

Johannes Poppen

Regina de Riese

**Von der Verwaltung**

Uwe Themann

Joachim Duin

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 04.12.2024
5. Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten
6. 64. Änderung des Flächennutzungsplanes "Freiflächen-PV-Anlagen": Entscheidung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Entscheidung über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange  
Vorlage: SG/2025/541

7. Interessensbekundung zur Teilnahme als Pilotkommune im Projekt "Kommunale Klimafolgenanpassung in Niedersachsen"  
Vorlage: SG/2025/530
8. Erstellung Radverkehrskonzept - Information über den Prozess und Beteiligungsmöglichkeit  
Vorlage: SG/2025/538
9. Anträge
10. Anfragen
11. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde
12. Schließung der Sitzung

### **Tagesordnungspunkt 1.**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Herr Fecht begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 18:00 Uhr.

### **Tagesordnungspunkt 2.**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Gegen die ordnungsgemäße Ladung werden keine Einwände erhoben. Herr Fecht stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnungspunkt 3.**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Herr Fecht stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

### **Tagesordnungspunkt 4.**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 04.12.2024**

##### **Sitzungsverlauf:**

Einstimmig (6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung) ergeht folgender Beschluss:

##### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 04.12.2024 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 5.**

#### **Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten**

Die Einwohnerfragen werden abschließend beantwortet.

## **Tagesordnungspunkt 6.**

### **64. Änderung des Flächennutzungsplanes "Freiflächen-PV-Anlagen": Entscheidung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Entscheidung über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

**Vorlage: SG/2025/541**

#### **Sachverhalt:**

Der Samtgemeindeausschuss hat in seiner Sitzung am 11.06.2024 den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB zur 64. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Hesel gefasst.

In den drei Mitgliedsgemeinden Brinkum, Firrel und Hesel beabsichtigen Vorhabenträger entsprechend den Vorgaben der Standortpotenzialstudie der Samtgemeinde Hesel die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Neben der Aufstellung von Bebauungsplänen in den o.g. Mitgliedsgemeinden ist auch eine Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Hesel erforderlich, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung der Anlagen zu schaffen (64. Änderung).

Das beauftragte Planungsbüro hat den Vorentwurf zur 64. Änderung des Flächennutzungsplanes erarbeitet.

Auf dieser Grundlage könnte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden.

#### **Sitzungsverlauf:**

Einstimmig (7 Ja-Stimmen) ergeht folgender Beschluss:

#### **Beschluss:**

1. Dem vom Planungsbüro Diekmann Mosebach & Partner vorgelegten Vorentwurf zur 64. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 07.02.2025 sowie dem Vorentwurf der Begründung vom 14.02.2025 einschließlich dem Umweltbericht vom 18.02.2025 wird zugestimmt.

#### **Sitzungsverlauf:**

Einstimmig (7 Ja-Stimmen) ergeht folgender Beschluss:

#### **Beschluss:**

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ist auf der Grundlage der vom Planungsbüro Diekmann Mosebach & Partner vorgelegten Vorentwurfsunterlagen zur 64. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 07.02.2025 sowie dem Vorentwurf zur Begründung vom 14.02.2025 einschließlich des Umweltberichts vom 18.02.2025 durchzuführen.

## **Tagesordnungspunkt 7.**

### **Interessensbekundung zur Teilnahme als Pilotkommune im Projekt "Kommunale Klimafolgenanpassung in Niedersachsen"**

**Vorlage: SG/2025/530**

#### **Sachverhalt:**

Ende vergangenen Jahres hat die Kommunale Umwelt-Aktion UAN (s.u.) zur Teilnahme als Pilotkommune am Projekt *Kommunale Klimafolgenanpassung in Niedersachsen* aufgerufen (s.u. für die seinerzeit bekannte Projektbeschreibung). Am 14. Januar 2025 hat die Samtgemeinde Hesel gegenüber der UAN unverbindliches Interesse zur Teilnahme am Projekt als Pilotkommune für die Erstellung einer Klimaanpassungsstrategie bekundet.

Die begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen sollen optimal eingesetzt werden, um nachhaltige Anpassungsmaßnahmen zu planen und in bestehende Strukturen zu integrieren. In der Teilnahme an diesem Projekt wurde daher eine Chance gesehen, mit geringem Aufwand die kommunalen Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung gezielt voranzutreiben und von der Expertise der UAN und des NIKO zu profitieren. Dadurch könnten belastbare und zukunftsorientierte Strategien entwickelt werden, die auch anderen Kommunen als Beispiel dienen.

Das Projekt hat Anfang des Jahres begonnen und befindet sich laut UAN derzeit in den Startlöchern. Pilotkommunen wurden daher noch nicht ausgewählt. Die Samtgemeinde Hesel wurde in die Liste der interessierten Kommunen aufgenommen. Der ursprüngliche Aufruf enthielt keine Angaben hinsichtlich der geplanten Aufgabenverteilung zwischen UAN und Pilotkommunen sowie des Projektbeitrags und Aufwands, der von den gesuchten Pilotkommunen zu bewältigen wäre.

Am 11. Februar 2025 teilte die UAN konkretere Informationen zum Projektinhalt und -verlauf mit (s. Anlage). Entgegen der vorherigen Annahme muss doch mit einem erheblichen Aufwand auf Seiten der Pilotkommunen gerechnet werden. So sind Betroffenheitsanalyse, inhaltliche Erarbeitung der Anpassungsstrategien und ggf. die Beauftragung eines Ingenieurbüros durch die Pilotkommunen zu leisten. Für die Projektteilnahme wäre darüber hinaus ein Ratsbeschluss sowie eine UAN-Mitgliedschaft (Beitrag: 1.250 €/a) erforderlich.

**Aus oben genannten Gründen sieht die Verwaltung von einer Projektteilnahme ab und sie wird die Frist am 20.03.2025 verstreichen lassen, ohne eine formale Interessensbekundung einzureichen.**

Der zweite Themenbereich *Hitzeaktionsplan* in dem Projekt ist darüber hinaus von vornherein nicht von Interesse gewesen, da der Landkreis Leer angekündigt hat, dass eine Hitzeaktionsplanung vom Landkreis erstellt und mit den kreisangehörigen Kommunen gemeinsam erarbeitet werden soll. Über die Ankündigung hinaus sind der Verwaltung in dieser Sache allerdings weder erste Schritte noch ein Zeitplan bekannt.

#### **Projekt „Kommunale Klimafolgenanpassung in Niedersachsen“**

**Titel:** Kommunale Klimafolgenanpassung in Niedersachsen

**Gefördert von:** Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

**Projektzeitraum:** 01.01.2025 - 31.12.2027

**Projektseite:** <https://www.uan.de/projekte/klifo-niedersachsen>

Die Folgen des Klimawandels sind schon jetzt deutlich zu spüren, auch in Niedersachsen. Sowohl Starkregen und Überflutungen als auch Trocken- und Hitzeperioden treten häufiger auf und halten länger an. Die durch den Klimawandel verursachten Veränderungen haben Auswirkungen auf die Natur, unsere Lebensgrundlagen, die Wirtschaft, Gesundheit und folg-

lich auch unseren Alltag. Dürrebedingte Ernteausfälle, ein beeinträchtigter Wintertourismus durch weniger Schneetage, Hitzewellen, Hochwasserereignisse, beschädigte Infrastrukturen, Waldsterben und Waldbrände sowie eine eingeschränkte Wassernutzung sind nur einige Beispiele für Klimafolgen in Niedersachsen.

Das Projekt „Kommunale Klimafolgenanpassung in Niedersachsen“ möchte kleine und mittlere Kommunen in Niedersachsen zu Klimafolgenanpassung beraten, sie befähigen regional-spezifische Anpassungsstrategien zu entwickeln und die Integration der Anpassungsmaßnahmen in kommunale Handlungsbereiche und Prozesse ermöglichen.

Gemeinsam mit drei Pilotkommunen werden im Rahmen des Projektes eine Muster-Anpassungsstrategie sowie ein Hitzeaktionsplan erarbeitet. Ziel des Projektes ist es herauszufinden, wie auch kleine und mittlere Kommunen mit gegebenen personellen Kapazitäten und Strukturen individuelle Anpassungsstrategien eigenständig erarbeiten und umzusetzen können.

Das Projekt „Kommunale Klimafolgenanpassung in Niedersachsen“ wird in enger Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kompetenzzentrum Klimawandel (NIKO) durchgeführt. Als zentrale Service- und Beratungsstelle für Klimawandel und dessen Auswirkungen ist das NIKO Hauptansprechpartnerin für Kommunen. Zudem werden durch das NIKO im Rahmen des Projektes bei Bedarf Klimafachdaten und Auswertungen zur Verfügung gestellt.

#### Kommunale Umwelt-Aktion UAN

Die Kommunale Umwelt-Aktion UAN hat sich als kommunaler Umweltverband in Deutschland zum Ziel gesetzt, Kommunen, kommunalen Verbänden und kommunalen Unternehmen bei der Lösung örtlicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsaufgaben zu helfen. Sie möchte den Anliegen des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Nachhaltigkeit in den Kommunen Gewicht geben ohne andere Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren.

Die UAN ist ein gemeinnütziger Verein in Trägerschaft des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, der bundesweit aktiv ist. Kommunen und Verbände unterstützen durch ihre Mitgliedsbeiträge als Fördermitglieder wesentlich die Arbeit der UAN. Sie ist parteipolitisch ungebunden und nimmt sich ausschließlich der Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen an, die auf der kommunalen Ebene zu lösen oder zumindest beeinflussbar sind.

Zu den Aktivitäten der UAN gehören eine umfangreiche überregionale Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation von Informationsveranstaltungen und Erfahrungsaustauschen aber auch individuelle, themenspezifische Unterstützung und Beratung von Kommunen im Rahmen von Projekten, wobei auf eine kooperative Herangehensweise Wert gelegt wird. Sehr viele Leistungen können über Projekte finanziert und damit für die Kommunen kostenlos erbracht werden.

Weitere Informationen zur UAN: <https://www.uan.de>

#### **Sitzungsverlauf:**

Herr Fecht stellt fest, dass der Ausschuss über den Sachverhalt informiert worden ist.

## **Tagesordnungspunkt 8.**

### **Erstellung Radverkehrskonzept - Information über den Prozess und Beteiligungsmöglichkeit**

**Vorlage: SG/2025/538**

#### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Hesel hat aus dem „Sonderprogramm Stadt und Land“ einen Zuschuss für den Bau von zwei Bike and Ride-Anlagen erhalten. Voraussetzung für die Förderung war die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes, das auch im Klimaschutzkonzept der Samtgemeinde Hesel als notwendige Maßnahme genannt wurde.

Da die Erstellung des Radverkehrskonzeptes sehr viel spezialisiertes Wissen erfordert, wurde eine Ausschreibung durchgeführt, an der sich drei Ingenieurbüros beteiligt haben. Den Zuschlag erhielt das Ingenieurbüro Schütter, Schwerdhelm & Wolters PartG mbH Beratende Ingenieure aus Varel. Das Ingenieurbüro und die Mitarbeitenden sind mit der Region vertraut, da sie bereits Konzepte für benachbarte Gemeinden erstellt haben und sind hierdurch auch gut in Ostfriesland vernetzt. In ersten Gesprächen mit der Verwaltung wurde mit dem Erstellungsprozess begonnen und ein Zeitplan festgelegt. Die Fertigstellung des Konzeptes ist aufgrund der Frist im Förderprogramm zunächst auf den 31.07.2025 terminiert, eine Verlängerung des Projektzeitraumes ist beantragt, aber noch nicht schriftlich bewilligt. Dies würde bedeuten, dass sich auch die Fertigstellung des RVK nach hinten verschieben würde.

Um den Startschuss für den Entwicklungsprozess des Radverkehrskonzeptes mit der Öffentlichkeit und der Politik zu geben, wird es **am 10.03.2025 eine Auftaktveranstaltung ab 18.30 in der Villa Popken** geben, zu der hiermit herzlich eingeladen wird. An diesem Abend sollen einerseits die beiden bike & ride-Anlagen ihrer Bestimmung übergeben und vorgestellt werden, außerdem wird dann bereits die Möglichkeit geboten, erste Anliegen und Problemstellen und mögliche zukünftige Schwerpunkte im Radverkehr zu benennen und wird das Ingenieurbüro den weiteren Ablauf des Prozesses erläutern.

Während des Zeitraums der Öffentlichkeitsbeteiligung wird es mittels eines Wegedetektivs die Möglichkeit geben, mit dem Smart Phone direkt von unterwegs aus unfallträchtigen Situationen zu benennen, Schäden im Radweg oder auch fehlende Verknüpfungen zwischen verschiedenen Orten. Dies kann auf Wunsch anonym erfolgen und ist sehr niedrigschwellig angelegt. Durch diese Maßnahmen sowie auch die Einbindung der relevanten Akteure im Fahrradbereich erhoffen wir uns ein möglichst breites Meinungsbild, das uns hilft, die zukünftigen Schwerpunkte zu entdecken. Natürlich wird die Umsetzung nicht aller Maßnahmen direkt erfolgen, vielleicht lassen sich ja aber einige Ideen mit geringem finanziellem Aufwand leicht und zeitnah realisieren.

Für die breite Beteiligung der Öffentlichkeit bitten wir jede einzelne Person um Mithilfe – wenn unsere Aufrufe zum Mitmachen möglichst breit und in den unterschiedlichsten Kreisen geteilt werden, erhalten wir ein vielfältiges Stimmungsbild. Uns interessieren dabei insbesondere die Belange der verschiedenen Altersgruppen, vom Kindergartenkind bis zum Schönwetter-Radler bis zum Fahrradnutzer:in in der zweiten Lebenshälfte – alle Hinweise aus allen Orten der Samtgemeinde sind für uns von Bedeutung.

Das Radverkehrskonzept wird für die Gemeinde Hesel aufgrund der Tatsache, dass diese Antragstellerin im Sonderprogramm Stadt und Land war, erstellt. Natürlich ist aber eine Einbindung aller anderer Gemeinden der Samtgemeinde wichtig, um ein komplettes Bild aller Verbindungen in der Samtgemeinde zu bekommen.

**Sitzungsverlauf:**

Der Ausschuss hat den Sachverhalt zur Kenntnis genommen.

**Tagesordnungspunkt 9.**

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**Tagesordnungspunkt 10.**

**Anfragen**

Die Anfragen werden abschließend beantwortet.

**Tagesordnungspunkt 11.**

**Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde**

Die Einwohnerfragen werden abschließend beantwortet.

**Tagesordnungspunkt 12.**

**Schließung der Sitzung**

Herr Fecht bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung des Ausschusses um 20:01 Uhr.

Fachausschussvorsitzender

Protokollführer

---

Gerd Fecht

---

Joachim Duin